

ADAC

Mallorca

Reiseführer plus Maxi-Faltkarte





Seite
34

Intro

Impressionen	6
<i>Sehnsuchtsort mit vielen Gesichtern</i>	
Auf einen Blick	11

Magazin

Panorama	12
<i>Das sieht nach Urlaub aus!</i>	
Beste Reisezeit	18
Frühling, Sommer	18
Herbst, Winter	20
So schmeckt's auf Mallorca ..	22
In aller Munde	25
Weinbau auf Mallorca	26
Am liebsten rot	27
Einkaufsbummel	28
Das perfekte Souvenir	29
Mit der Familie unterwegs ..	30
Urlaubskasse	30
Übernachten mit Kindern	31
Strand und mehr	31

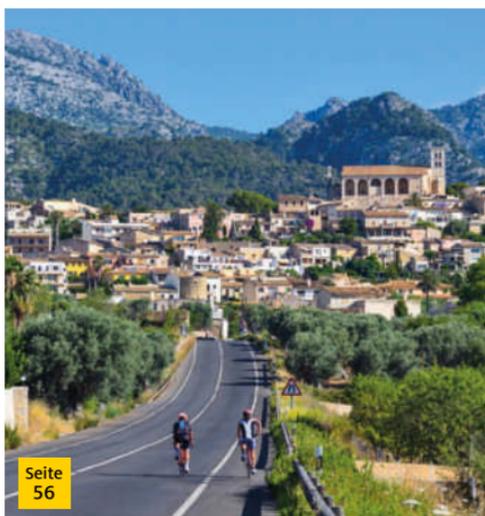
Tipps für Regentage	32
Kleine Entdeckertouren	33
Leuchtende Augen	33
Wandern auf Mallorca	34
Sicher über Stock und Stein	37
Kunstgenuss	38
Joan Miró tauchte die Insel in Farbe	40
So feiert Mallorca	42
<i>Tiere, Teufel und Weihwasser: Festes de Sant Antoni</i>	



Seite
19



Seite
24



Seite
56

**Mallorca –
gestern und heute** 44

Am Puls der Zeit 47

**Orte, die Geschichte
geschrieben** 48

S'Arenal – Urlaub vom Fließband
Übernachten im Schuhkarton 49

Das bewegt Mallorca 50

*Im Bummelzug Tren de Sóller wird
der Weg zum Ziel*
Erste Klasse! 51

ADAC Traumstraße 52

*Auf der Ma10 durch die atemberaubende
Bergwelt der Serra de Tramuntana*

Von Andratx nach Valldemossa 52
Durchs Orangental nach

Fornalutx 53

Von Fornalutx nach Pollença 54

Auf alten Pfaden bis Campanet 55

Von Campanet nach Alaró 56

Vor Bunyola die Stille atmen 57

Hotelempfehlungen 57

Im Blickpunkt

Palmas Patios – verborgene
Schönheiten 72

Erzherzog Ludwig Salvator – For-
scher, Abenteurer, Träumer 102

Wasser – ein kostbares Gut auf
der Insel 111

Seeräuber in Sicht! 123

Baden unter blauer Flagge 142

Blütenmeer mit Meeresblick 151

Auf den Spuren der Talaiot-
Kultur 156

Ramón Llull – vom Frauen-
zum Volkshelden 161



Seite
28

■ Unterwegs

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 60

Die Bucht von Palma und der Südwesten 64

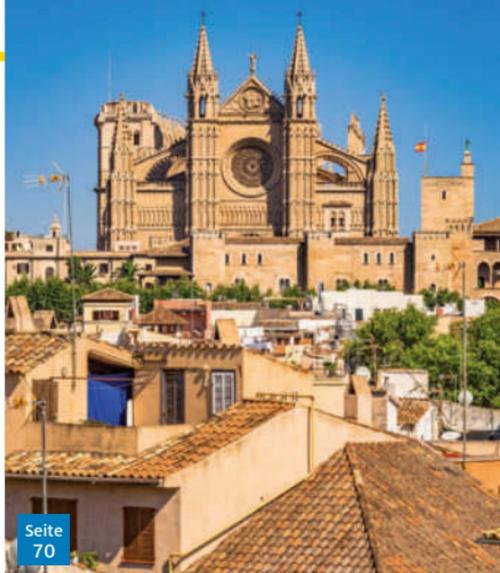
1 Palma 	66
2 Platja de Palma und S'Arenal	84
3 Cala Major	85
4 Ses Illetes, Portals Nous	87
5 Palmanova, Magaluf	87
6 Cala de Portals Vells	88
7 Santa Ponça	88
8 Peguera, Camp de Mar	89
9 Port d'Andratx	91
10 Andratx	91
11 Sant Elm	93
Übernachten.....	94

Die Bergwelt der Serra de Tramuntana 96

12 Estellencs, Banyalbufar	98
13 Valldemossa	99
14 Son Marroig, Miramar	101
15 Deià	102
16 Sóller 	104
17 Port de Sóller	108
18 Bunyola, Orient und Alaró	109
19 Fornalutx	111
20 Sa Calobra und Torrent de Pareis	112
21 Santuari de Lluc	112
Übernachten.....	114

Mallorcas imposanter hoher Norden 116

22 Pollença 	118
23 Cala Sant Vincenç	122



Seite 70



Seite 149

24 Port de Pollença	123
25 Halbinsel Formentor	124
26 Alcúdia	126
27 Halbinsel Victòria	127
28 Port d'Alcúdia und Platja de Muro	129
29 Parc Natural S'Albufera	129
30 Ca'n Picafort	130
Übernachten.....	131

Die Halbinsel Llevant und die Ostküste 132

31 Artà 134
32 Capdepera 138
33 Cala Ratjada 139
34 Platja de Canyamel 141
35 Cala Millor, Sa Coma, S'Illot 141
36 Manacor 142
37 Porto Cristo 144
 Übernachten..... 145

Der Migjorn und die Südküste 146

38 Portocolom 148
39 Cala d'Or 149
40 Santanyí 150
41 Ses Salines 152
42 Colònia de Sant Jordi und Es Trenc 153
43 Cala Pi 156
 Übernachten..... 157

Es Pla und das Landesinnere 158

44 Lluçmajor 160
45 Felanitx 162
46 Montuïri 163
47 Petra 164
48 Sineu 165
49 Inca 167
50 Binissalem und Santa Maria del Camí 168
 Übernachten..... 169

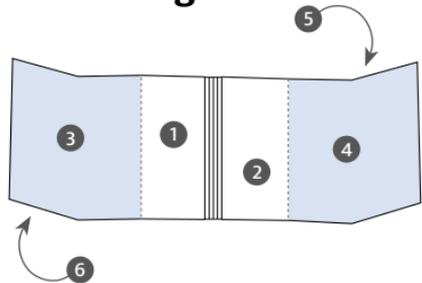
 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

Service

Mallorca von A-Z 170
Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events 176
 Chronik 184
 Mini-Sprachführer 185
 Register 186
 Bildnachweis 189
 Impressum 190
 Mobil vor Ort 192

Umschlag:



-  **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen **1**
-  **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen **2**

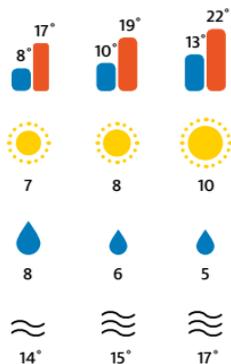
- Übersichtskarte Mallorca:** Vordere Umschlagklappe, innen **3**
- Großraum Palma de Mallorca:** Hintere Umschlagklappe, innen **4**
- Stadtplan Palma:** Hintere Umschlagklappe, außen **5**
- Ein Tag in Palma:** Vordere Umschlagklappe, außen **6**

Beste Reisezeit Mallorca

März April Mai

FRÜHLING

Launenhaft, aber wunderschön: Im Frühling weckt Mallorca Glücksgefühle bei Wanderern, Radlern und Naturliebhabern.



Wind und Regen? Von März bis Mai werden Mallorca-Urlauber immer wieder von Schmuddelwetter überrascht. Tatsächlich ist der Frühling hier launenhafter, als man vermutet. Vor allem die Eiseheiligen bescheren den Balearen recht zuverlässig einen kurzen Kälteeinbruch. Trotz der Wetterkapriolen zählt das Frühjahr aber dennoch zu den schönsten Jahreszeiten auf der Insel: Wiesen und Kiefernwälder erstrahlen in besonders sattem, leuchtendem Grün, und auf die Mandelblüte folgt mit dem Aufblühen der Orangenbäume sowie vieler Stauden und Sträucher ein ebenso prächtiges wie duftendes Naturschauspiel. Doch nicht nur die Pflanzen stehen jetzt voll im Saft, auch die Tiere zelebrieren das Ende des Winters. Beobachten kann man sie in den vielen Naturparks sowie in der Serra de Tramuntana.

Ab März macht es besonders viel Spaß, die die Bergwelt mit Rucksack und Wanderschuhen zu erkunden, und auch Fahrradfahrer treten bei milden Temperaturen besonders gerne in die Pedale. Ab Mai knackt das Quecksilber dann schon gerne mal die Marke von 25°C.

Die Bedeutung der Symbole:
(Angaben Mittelwerte)



*Im Frühling ist das
»Tal der Orangen«
rund um Sóller vom
süßen Duft der
Zitrusfrüchte erfüllt*



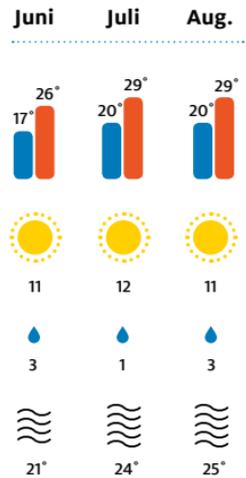
Ab Juni erreicht das Meer in der traumhaften Bucht Caló des Moro langsam badetaugliche Werte.



SOMMER

Nicht jedermanns Sache: In den heißen, trockenen Sommermonaten stößt die Insel an ihre Belastungsgrenze.

Vor allem Eltern mit Kindern haben oft keine Wahl: Verreist wird in den großen Ferien. Kein Wunder also, dass Mallorca ab Ende Juni bis Mitte September aus allen Nähten platzt. Zu den Familien gesellen sich auch viele Jugendliche und junge Erwachsene auf der Suche nach Sonne, Strand und mehr. Im Hochsommer sind die Inselnächte lang und lustvoll – das Angebot der Bars, Beachclubs und Diskotheken ist jetzt besonders verführerisch. Für die Einheimischen hingegen beginnt die schwierigste Zeit des Jahres, denn neben Dürre und Temperaturen über 30°C sind überfüllte Strände, Wassermangel und verstopfte Straßen an der Tagesordnung. »Ich komme aus Alcúdia und brauche im Sommer doppelt so lange, um meine Familie zu besuchen«, klagt Jairo, der am Flughafen arbeitet und mit Frau und Kind in Palma lebt. Wer nicht im Tourismus seinen Lebensunterhalt verdient, versucht bis zum Herbst irgendwie abzutauchen, sagt der 35-jährige. Trubel und Stress vermeiden können übrigens auch Familien, die sich eine Finca im Landesinneren mieten – möglichst mit eigenem Pool. Generell gilt für die Hauptsaison: Früh buchen, denn die hohe Nachfrage treibt die Last-Minute-Preise nach oben. Noch besser ist freilich, den Urlaub in die Vor- oder Nachsaison zu legen.



Sonne, Sand und Abenteuer

Keine Angst – wer Kinder hat, ist auf dieser Insel bestens aufgehoben. Den Mallorquinern selbst ist die Familie heilig, und Gäste mit Nachwuchs sind fast überall willkommen. Besonders zwanglos und günstig reisen Selbstversorger. Doch auch Pauschalurlauber finden erholsames Familienglück.

URLAUBSKASSE – DAS BESTE GIBT'S UMSONST

An der Kasse des Palma Aquariums wird Papa plötzlich ganz blass – und das trotz Urlaubsbräune: Fast 90 € kosten die Eintrittstickets für Mama, ihn und die beiden Söhne. Hinzu kommen noch Snacks, Getränke und so manch verlockender Extraspaß – der leider auch extra berechnet wird. Mallorca kann ganz schön teuer sein! Schnell ins Geld gehen insbesondere Wasser- und Freizeitparks oder extravagante Ausflüge. Dabei bietet die Insel ganz ohne Aufpreis all das, was Kinder glücklich macht: Sonne, Meer, traumhafte Strände und jede Menge Abenteuer unter freiem Himmel.

Wenn jedoch Tränen drohen und kein Weg an Riesenrutschen & Co. vorbeiführt: Es lohnt sich durchaus, vorab im Internet die Preise zu prüfen. Häufig erhalten

Am Meer wird der Erkundungsdrang der Kleinen geweckt



Onlinekunden Rabatte oder günstige Familientickets. Sparen kann man auch als Selbstversorger in einer Ferienwohnung oder Finca: Wochen- und Supermärkte sowie große Discounter gibt es in allen Teilen der Insel. Sie bieten gute Qualität für kleines Geld.

ÜBERNACHTEN – WO SICH FAMILIEN WOHLFÜHLEN

Opa und Enkel Paul kralen den Esel auf Nachbars Grundstück – während der Rest der Família am Pool in der Sonne fläzt. Gerade Kinder brauchen Platz und wollen auch mal toben. Warum also nicht den Mallorcaurlaub in einem Ferienhaus verbringen? Das wird umso erschwinglicher, je mehr Familienmitglieder mitmachen. Rechenbeispiel: Eine charmante Finca für sechs Personen mit Pool, nicht weit vom Meer, kann man schon für knapp 1300 € pro Woche ergattern. Das macht pro Person/Nacht rund 30 € – klappt aber nur, wenn man frühzeitig bucht (S. 134). Noch günstiger sind die Pauschalpakete großer Reiseveranstalter, bei denen man zwar häufig in engen Familienzimmern großer Hotelanlagen landet, sich dank Halb- oder Vollpension aber nicht selbst verpflegen muss. Wer mit Kleinkindern verreist: Hotels mit idealer Infrastruktur gibt es z. B. rund um Santa Ponça (Süden), an der Bucht von Alcúdia (Norden) sowie rund um Cala Millor (Osten).



Auf der Insel erwartet den Nachwuchs genügend Action und Abenteuer

STRAND UND MEHR – RUNDUM SORGLOS BADEN

Das Wasser steht Mama nur bis zur Kniekehle, Christopher immerhin bis zum Bauchnabel. Und das Ufer? Liegt in weiter Ferne! So flach wie an der Platja d'es Trenc (S. 154) fällt kaum ein anderer Strand der Insel ins Meer ab. Kein Wunder, dass sich hier Familien mit Kindern besonders wohlfühlen. Es gibt mehrere Restaurants, Toiletten und wachsame Rettungsschwimmer – und auch die Parkplätze sind gut erreichbar. Schatten wiederum ist Mangelware, also unbedingt Sonnenschirm oder Strandmuschel mitbringen! Wer etwas mehr Ruhe sucht: Nordwestlich von Ses Covetes liegt

Bergluft, Salzduft, Dorfschönheiten

Von der Ma10, dem Klassiker quer durch die Serra de Tramuntana, geht es auf abgelegenen Nebenstraßen durch ihre südlichen Ausläufer. Wer die raue wie romantische Bergwelt Mallorcas kennenlernen möchte, erlebt auf dieser Tour ihre atemberaubende Vielfalt und lernt dabei Orte kennen, die viele Touristen noch nie besucht haben.

Die Tour auf einen Blick:

Start: Andratx **Ziel:** Bunyola

Gesamtlänge: 178 km

Reine Fahrzeit: 5–6 Std. (Tagestour)

Orte entlang der Route: Andratx – Valldemossa – Sóller – Fornalutx – Pollença – Campanet – Moscarí – Alaró – Orient – Bunyola

E1 VON ANDRATX NACH VALLDEMOSSA

(42 km/70 Min.)

Wir tauchen in die Serra de Tramuntana ein und lernen gleich in der ersten Etappe ihre schönsten Dörfer kennen

Valldemossa gilt vielen als schönstes Dorf Mallorcas



Alle angeschnallt und die Kameras griffbereit? Unsere Tour startet am nordöstlichen Stadtrand von Andratx (S. 91). Hier am Kreisverkehr, nicht weit vom trutzigen Rathaus entfernt, schraubt sich die legendäre Ma10 (Schilder Richtung Sóller) behäbig hinauf in die Bergwelt der Serra de Tramuntana, deren Gipfel verheißungsvoll in der Morgensonne leuchten. Es dauert jedoch ein Weilchen, bis sich die Macchie und dichte Kiefernwälder lichten und den Blick auf das Gebirge mit seinen weiten Hochebenen freigeben.

Nach knapp 5 km Fahrt, am Coll des Gramola, funkelt in der Ferne zum ersten Mal das azurblaue Meer, dem wir jetzt immer näherkommen. Wer der Terrasse des Ausflugslokals Es Grau (www.restaurantesgrau.com, Kilometerstein 98) widerstehen kann, genießt seinen Frühstückskaffee lieber im verwinkelten Estellencs oder in Banyalbufar (S. 98), vor dessen Toren sich auch die Torre del Verger, einer der schönsten Aussichtspunkte



ADAC Traumstrasse: Etappen 1 bis 6 (Detailplan siehe Faltkarte Rückseite)

der Insel über der Steilküste erhebt. Die Etappe endet im malerischen Bergdorf Valldemossa (S. 99), das zum Bummeln und Sightseeing einlädt.

E2 DURCHS ORANGENTAL NACH FORNALUTX (27 km/50 Min.)

Vorbei an Herrenhäusern, Klippen und versteckten Buchten folgen wir dem Duft der Zitrusfrüchte Richtung Sóller

Ein rascher Blick auf die Uhr. Denn Valldemossa ist so bezaubernd schön, dass die Zeit im Flug vergeht. Und es warten noch viele weitere Highlights links und rechts der Ma10, der wir der Küste entlang weiter folgen. Zunächst bis Son Marroig (S. 101), rund 7 km nördlich. In dem prachtvollen Herrenhaus lebte im 19. Jh. der österreichische Ausnahmefürst Ludwig Salvator (S. 102). Eine Wanderung (nur mit Eintrittsticket) führt vom Gutshaus hinab zur Landspitze Sa Foradada, wo der Erzherzog einst mit seiner Jacht »Nixe« vor Anker ging. Für die Strecke – die neben wilden Eseln auch immer neue Perspektiven auf das berühmte Felsenloch an der Bucht bietet – muss man jedoch zwei Stunden einplanen. Nur 40 Minuten (13 km) dauert im Idealfall die Weiterfahrt von Son Marroig über Deià (S. 102) ins Tal der Orangen nach Sóller (S. 104, hier kurz links auf die Ma11, dann rechts auf die Ma10) und weiter nach Fornalutx (S. 111), wo es bei Marc Martínez (www.lacuinadenmarc.com, S. 111) oder in einem Restaurant an der Plaça d’Espanya endlich Mittagessen gibt.

Achtung!

Auf der Ma10 müssen Sie immer mit Radfahrern und kreuzenden Fußgängern rechnen.

Abkürzung

Wer mehr Zeit in Sóller verbringen möchte, kann die Tour schon während dieser Etappe südwärts über die Ma11 abkürzen.

Das will ich erleben

Baden, Kultur und Natur erleben – oder heute doch mal zum Shopping ausschwärmen? Mallorca ist so facettenreich wie kaum ein anderes Reiseziel seiner Größe und bietet wirklich für jeden Geschmack passende Angebote. Auch wenn diese sich manchmal verstecken, wie etwa die malerischsten Buchten der Insel oder hochkarätige Kunstmuseen in der Provinz. Kaum zu übersehen sind hingegen die vielen Kirchen, Klöster und andere Spuren der Geschichte, denen man hier auf Schritt und Tritt begegnet.



Die bewegte Geschichte der Insel

Mallorca hat viel erlebt. Verschiedenste Völker und Mächte prägten die Geschichte der Insel über die Jahrtausende, bereicherten sie kulturell, kamen aber auch als Eroberer. Von Palma bis Alcúdia finden sich unzählige spannende Zeugnisse der Vergangenheit.

- 1 Banys Arabs** 72
Die arabischen Bäder entführen in die Zeit der Mauren
- 12 Torre del Verger** 98
Prachtexemplar eines alten Wachturms
- 26 Ciutat Romana de Pollèntia** 126
Die einstige römische Provinzstadt ist Relikt der Antike
- 46 Son Fornés** 164
Ausgrabungen bei Montuiri erzählen von der Bronzezeit



Die besten Museen

Lust auf Kultur? Wer Mallorcas Museen besuchen möchte, muss nicht vergeblich auf den nächsten Regentag warten. Neben den Freilichtmuseen sind auch viele Kunsthäuser in großartige Park- oder Gartenanlagen eingebettet – manche liegen sogar direkt am Meer.

- 3 Fundació Pilar i Joan Miró** 86
Mirós fantastisches Farben- und Formenuniversum
- 10 Centro Cultural Andratx** 92
Urbanes Flair und zeitgenössische Kunst im Nirgendwo
- 12 La Granja** 98
Auf den Spuren mallorquinischer Gutsherren
- 27 Museu Sa Bassa Blanca** 128
Märchenhaftes Kunstparadies mit Küstenfinca

Den schönsten Sonnenuntergang

Abends taucht die Sonne Mallorca in ein magisches Licht – und bringt Romantiker ins Schwärmen. Besonders spektakulär ist der Sonnenuntergang an einsamen Buchten oder auf Terrassen über den Dächern Palmas.

- 1 Es Baluard** 81
Die Top-Sundowner-Adresse Palmas
- 13 Port de Valldemossa** 101
Die Anfahrt wird mit goldenem Lichtzauber belohnt
- 27 Platja S'illot** 128
Traumhafter Tagesausklang an der Halbinsel Victòria
- 41 Cap de Ses Salines** 152
Das Kap und seine Strände sind abends sehr reizvoll



Die malerischsten Städte und Dörfer

Wer sich aufmacht, um die pittoresken Dörfer und Kleinstädte der Insel zu erkunden, wird begeistert sein – und das Meer so schnell nicht vermissen.

- 13 Valldemossa** 99
Vielleicht einer der zauberhaftesten Orte der Insel
- 19 Fornalutx** 111
Verträumtes Gassenlabyrinth im Herzen der Berge
- 22 Pollença** 118
Lebensfrohe Schönheit im Norden Mallorcas
- 40 Santanyí** 150
Ein Bummel in der goldenen Stadt aus Marès-Stein



Versteckte Traumbuchten

Die schönsten Badeplätze erreicht man häufig nur zu Fuß. Sie liegen in Naturschutzgebieten oder verborgen hinter Felsen und Pinien. Wer sich auf Traumstrandjagd begeben will, tauscht einfach Bade- gegen Wanderschuhe.

- 25 Cala Figuera und Cala Murta** 125
Verwunschene Naturstrände am Cap Formentor
- 31 Cala Torta** 138
Ausgangspunkt für eine spektakuläre Buchtentour
- 40 Caló des Moro** 151
Naturgeschützte Mini-Bucht mit Bilderbuchqualitäten
- 41 Platja d'es Caragol** 152
Ein Badeparadies westlich des Cap de Ses Salines



1

Palma

Willkommen im »Barcelona der Balearen«!



Der Bau der ehrwürdigen Kathedrale La Seu nahm bereits 1229 seinen Anfang



Information

- OIT Palma de Mallorca, www.visitpalma.cat, Zentrale: Plaça d'Espanya, 07002 Palma (Tel. 971 76 01 57), weitere Büros: Plaça de la Reina 2 (Tel. 971 17 39 90), Passeig del Born 27 (Tel. 902 10 23 65), Flughafen Son Sant Joan (Tel. 971 78 95 56)
- Parken siehe S. 74, 83

»La Ciutat« – die Stadt – nennen die Mallorquiner ihre Kapitale stolz. An keinem anderen Ort der Balearen findet man auf so engem Raum eine vergleichbare Vielfalt an Monumenten, Museen und Galerien, aber auch an Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants

und Cafés. Und wohl nirgendwo sonst auf der Insel wirkt Mallorca moderner und gleichzeitig authentischer als hier, wo sich das Leben bis spät in die Nacht unter freiem Himmel abspielt – in den engen Gassen der Altstadt, auf ihren malerischen Plätzen oder auf den Flaniermeilen am Meer. Idealer Ausgangspunkt für die Besichtigung ist der Passeig Marítim. Die Promenade mit ihren angrenzenden Bauten gliedert sehr schön die einzelnen Stadtviertel: Auf einer kleinen Anhöhe thront das Wahrzeichen Palmas, die gotische Kathedrale La Seu, hinter der sich die verwinkelte Oberstadt erstreckt. Ein wenig westlich markiert die

Plan
S. 68/69

Seehandelsbörse Sa Llotja den Eingang zur Unterstadt mit ihren vielen Jugendstilbauten. Noch weiter im Westen befindet sich das junge Sze-
neviertel Santa Catalina mit seinen

schicken Restaurants und Bars. Jen-
seits des Jachthafens erreicht der
Passeig schließlich El Terreno, einen
neueren Stadtteil, über dem sich stolz
das Castell de Bellver (S. 83) erhebt.

Die südliche Oberstadt

*Hier stiehlt die berühmteste Attraktion
der Stadt allen anderen die Schau*

Elegante Stadtpaläste, uralte Kirchen
und stille Klöster prägen das Bild der
Oberstadt (Vila de Dalt), die von einem
dichten Netz enger Gassen durchzo-
gen ist. Hauptattraktionen des Viertels
sind die Catedral La Seu und der Kö-
nigspalast. Wer nur wenig Zeit hat,
sollte sich daher hier zuerst umsehen.



Sehenswert

1 Parc de la Mar | Platz |

Im künstlich angelegten Wasserber-
ecken des Parc de la Mar spiegelt sich
die imposante Fassade der Catedral La
Seu. Ein Spaziergang rund um den See
und durch die hübsche Palmenallee
am Ufer lohnt sich. Bänke und Stufen

ADAC Mobil

Palmas Altstadt lässt sich sehr gut zu Fuß erkunden. Nervenschonend ist es
daher, das Auto außerhalb zu parken und anschließend mit Bahn, Metro oder
Bus (www.tib.org) ins Zentrum zu fahren. Sämtliche Nah- und Fernverbindun-
gen laufen an der **Plaça d'Espanya** (S. 76) zusammen. Von dort verkehren
Busse (www.emtpalma.es) regelmäßig in alle Ecken der Stadt. Eine der prak-
tischsten Verbindungen ist die Buslinie 1, die um die Altstadt herum zum Flug-
hafen (5 €, 15-Min.-Takt, ca. 30 Min.) und bis nach Porto Pí fährt. Tickets kauft
man direkt beim Busfahrer (ca. 1,50 €/Fahrt). Mehrfachtickets gibt es an Kios-
ken und in den Tabakläden.

Die Halbinsel Llevant und die Ostküste

Hier erlebt man auf engstem Raum ländliche Idylle, karibische Strände, pulsierendes Nachtleben und einen der schönsten Naturparks der Insel



Es ist der ganz besondere Mix, der die nördliche Ostküste Mallorcas so attraktiv macht: Unberührte Natur und pulsierendes Strand- und Nachtleben liegen hier eng beieinander. Dank Artà und Capdepera punktet die Region zudem mit traditionsreichen Orten, die Besucher auf eine Zeitreise in vergangene Jahrhunderte entführen.

Man kann sich für eine dieser Welten entscheiden – noch schöner ist es freilich, immer wieder die Grenzen zu überschreiten und dabei die Fülle der Kontraste zu genießen. In Cala Ratjada warten türkisblaue Buchten mit feinstem weißen Sand. Abends verwandeln sich die Promenaden des Hafens in einen Hotspot für Nachtschwärmer, der von Cocktailbars mit Meerblick bis hin zu Clubs und Diskotheken alles bietet, was den nächsten Morgen in weite Ferne rückt. Gar nicht weit weg, obgleich man sich wie in einem anderen Universum fühlt, sind die kargen

Höhenzüge und unverbauten Dünenstrände des Llevant-Naturparks, der Cala Ratjada, Artà und Capdepera wie ein grüner Ring umschließt. Wanderer, Mountainbiker und Naturliebhaber finden hier eine atemberaubende Kulisse für ihren Sport und Erkundungstouren entlang der Küste. Wer sich für Kultur interessiert, sollte die mittelalterlichen Festungsanlagen von Capdepera besuchen. Noch tiefer in die Vergangenheit Mallorcas blickt man bei einem Rundgang durch die eindrucksvollen Reste der Talaiot-Siedlung Ses Païsses bei Artà. Weiter im Süden, jenseits der ausgedehnten Strände und Hotel Landschaften von Cala Millor, Sa Coma und S'Ilлот wartet schließlich in Porto Cristo noch ein besonderes Highlight: die faszinierenden Tropfsteinhöhlen Coves del Drac, die mit einem der größten unterirdischen Seen der Welt aufwarten können.

In diesem Kapitel:

31	Artà 	134
32	Capdepera	138
33	Cala Ratjada	139
34	Platja de Canyamel	141
35	Cala Millor, Sa Coma, S'Ilлот	141
36	Manacor	142
37	Porto Cristo	144
	Übernachten	145



ADAC Top Tipps:

8 Artà | Stadt |

Traditionsreiche und sehr charmante Kleinstadt mit engen Gassen, gemütlichen Restaurants und Cafés und eindrucksvoller Festungsanlage. 134

17 Son Servera | Dorf |

Die eindrucksvolle, unvollendete Kirche des Gaudí-Schülers Joan Rubió sowie der stimmungsvolle Freitagsmarkt an der Plaça de Sant Joan sind die Hauptattraktionen des kleinen Dorfes nordwestlich von Cala Millor. 142

ADAC Empfehlungen:

16 Cala Torta | Bucht |

Ein Strand wie aus dem Bilderbuch: Hier kann man schwimmen, schnorcheln – oder die traumhaften Nachbarbuchten erkunden. 138

18 Coves del Drac, Porto Cristo | Tropfsteinhöhle |

Im geheimnisvollen, mit riesigen Tropfsteinen übersäten Höhlenlabyrinth bei Porto Cristo kann man eines der größten unterirdischen Gewässer der Welt bestaunen und sogar selbst in Booten übers Wasser gleiten. 144

Mit Maxi-Faltkarte



Der ADAC Reiseführer plus: alles drin für den **perfekten Urlaub**

ADAC Tipps und Empfehlungen

Für ungetrübtes Reisevergnügen

Umfangreicher Magazinteil

Spannende Themenseiten zu Land und Leuten

Maxi-Faltkarte

Immer mit optimaler Orientierung unterwegs



ISBN 978-3-95689-747-4

adac.de/reisefuehrer